

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats am 04.07.2025

Einwohnerfragen

Es wurden keine Fragen seitens der Einwohner gestellt.

Planung Neubau Kindergarten Sparwiesen

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Haushaltsberatungen eine Rate von 100.000,00 € für die Planung des Kindergartens Uhingen-Sparwiesen im Haushalt eingestellt.

Im Rahmen der konzeptionellen Untersuchung des Kindergartenneubaus wurden den Mitgliedern des Technischen Ausschusses im Februar sowohl der Neubau eines Feuerwehrmagazins als auch die Einrichtung einer neuen Verwaltungsstelle in Uhingen-Sparwiesen vorgestellt. In dieser Untersuchung wurden verschiedene Möglichkeiten beleuchtet.

Als Planungsgrundlage für den Kindergarten waren 4 Gruppen vorgegeben.

- eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (2-6 - jährige) mit max. 25 Kindern.
- zwei Ganztagesgruppen (mit Option VÖ / 2-6 - jährige) mit max. 20 Kindern.
- eine Krippe (1-3 - jährige) mit max. 10 Kindern.

Bei der letzten Beratung hatten sich alle Beteiligten darauf geeinigt, dass sich die Fraktionen für zwei aus den acht vorgestellten Varianten aussprechen sollten, um entsprechende, konkretere Planungen präsentieren und die weitere Vorgehensweise besprechen zu können.

Der Ortschaftsrat hat die konzeptionelle Untersuchung am 27.11.2024 beraten und dann gebeten eine zusätzliche Variante (Variante VIII) mit aufzunehmen. Der Ortschaftsrat ist der einheitlichen Meinung, dass der bestehende Kindertagesplatz und das Gebäude der Skizunft nicht mit in die Planung aufgenommen werden sollten, sondern unverändert bestehen bleiben sollten.

Für die Variante VII würde ein neuer Kindergartenstandort bei der Schule und der Filseckhalle entstehen. Die Planung sieht vor, dass der Neubau bis Mitte 2028 fertiggestellt sein soll. Die Gesamtkosten der Variante VII liegen bei 4.040.000,00 € brutto.

Variante VIII sieht eine Unterbringung in Containern für den laufenden Kindergartenbetrieb während des Kindergartenneubaus vor. Auch bei dieser Planungsvariante soll der Neubau bis Mitte 2028 bezugsfertig sein. Es fallen Gesamtkosten von 4.600.000,00 € brutto an.

In dieser Sitzung musste die endgültige Entscheidung getroffen werden, welche weitere Variante geplant werden soll, da dann die entsprechenden Mittel für die nächsten Jahre eingeplant bzw. die Mitteleinstellung um ein Jahr verschoben werden muss.

Stadtbaumeister Hollatz erinnerte daran, dass die Kindergartenbedarfsplanung im betreffenden Kindergartenbezirk (Kindergärten Weilenberger Hof, Finkenstraße und SparKi) keine zusätzlichen Bedarfe sieht. Sowohl er als auch Stadtkämmerin Vater gaben zu bedenken, dass die Finanzen der Stadt ein solches Vorhaben eigentlich nicht hergäben.

Die Sprecher der Fraktionen äußerten sich zu den Planungen folgendermaßen:

Stadtrat Wendl (FWV) betonte ausdrücklich, dass das Votum des Ortschaftsrats wichtig sei, sich die Fraktion aber aus folgenden Gründen für die Variante VII ausspreche: eine kostspielige Containerlösung entfällt, auf dem Gelände des bisherigen Kindergartens könne ein Feuerwehrgebäude mit Bürgerhaus und Verwaltungsstelle entstehen und die restliche Fläche mit Wohnbebauung genutzt werden, das ermögliche Sparwiesen dringend benötigte innerörtliche Entwicklungsflächen.

Stadtrat Lopin (SPD) sprach sich für die Planungsvariante VIII aus. Die Kapazitäten des Kindergartens sind auch im Bedarfsplan 2026 stabil ausgelastet. Er sei allerdings gegen einen Neubau, da die finanzielle Lage der Stadt derzeit äußerst angespannt sei.

Stadtrat Höflinger (FDP/UB) und seine Fraktion priorisierten die Variante VIII mit einem Neubau. Die schon seit längerem bestehende Geruchsbelastung im bestehenden Gebäude sei nicht anders zu beheben.

Auch die AfD unterstützte durch ihren Sprecher Stadtrat Stolzenberger diese Variante. Das relativ neue Außengelände müsse für den Kindergarten erhalten und auch zukünftig genutzt werden.

Für Stadträtin Braun (CDU) gab es mehrere Punkte, die für Variante VIII sprächen, besonders dass sich der Ortschaftsrat Sparwiesen dafür ausgesprochen habe. Aber auch, dass das Gebäude der Skizunft Uhingen bestehen bleiben könne.

Stadtrat Benkart (UBU) schloss sich der Meinung seiner Vorredner an. Er warb für eine Überbrückungslösung mit Containern während der Umbauzeit.

Den Grünen falle die Wahl schwer, so der Vertreter Probst. Beide Varianten hätten Vor- und Nachteile.

Die Abstimmung erfolgte getrennt nach den beiden Varianten sowie der Beauftragung der Ausschreibung (Planungsauftrag).

Die Variante VII (Neubau Kindergarten bei der Grundschule) wurde mit neun Ja-Stimmen, vierzehn Nein-Stimmen sowie vier Enthaltungen abgelehnt.

Für Variante VIII (Neubau am derzeitigen Standort mit Interimslösung in Containern) sprachen sich mit vierzehn Gemeinderäten die Mehrheit aus. Der Vorschlag erhielt sieben Nein-Stimmen und sechs Enthaltungen.

Die Verwaltung erhielt für das EU-weite Ausschreibungsverfahren für die Planung des Kindergartens den Auftrag mit zwanzig Ja-Stimmen, zwei Nein-stimmen und fünf Enthaltungen.

Änderung der Gebührensatzung der Musikschule

Die laufenden Kosten der Musikschule sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen, insbesondere bei den Personal- und Verwaltungskosten. Die letzte Gebührenerhöhung erfolgte zum 01.09.2023.

Wie im Gemeinderat beschlossen, sollen Gebührenanpassungen künftig in regelmäßigen Abständen erfolgen. Ziel ist ein maßvoller, sozial verträglicher und gleichzeitig finanziell tragfähiger Weg.

Zum 01.09.2025 sollen nun die Gebühren moderat angepasst werden:

- Für Uhinger Schüler/innen durchschnittlich um 2,23 € pro Monat
- Für nicht ortsansässige Schüler/innen durchschnittlich um 3,47 € pro Monat (Details siehe Anlagen im Ratsinformationssystem auf der Homepage Uhingen „Anpassung der Unterrichtsgebühren SJ 25/26 – Vorschlag“)

Bei gleichbleibender Schülerzahl (derzeit 530) wird mit jährlichen Mehreinnahmen von rund 9.000 € gerechnet.

Die Musikschule Uhingen bleibt mit ihren neuen Gebührensätzen im regionalen Vergleich weiterhin in einem attraktiven Preissegment – sowohl im Einzel- als auch im Gruppenunterricht. Die Angebotsvielfalt bleibt erhalten und weiterhin für viele Familien zugänglich.

Auch wenn es den Vertretern aller Fraktionen schwerfiel, einer Gebührenerhöhung zuzustimmen sprachen sich die Vertreter von SPD, CDU und der UBU für den Verwaltungsvorschlag aus. Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Änderung der Gebührensatzung der Musikschule Uhingen wie vorgelegt.

Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen – Änderungen und Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung sowie aktuelle Information zum Haushalt

Nach den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2025 hat das Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg die Auswirkungen für die bisher prognostizierten Leistungen im Finanzausgleich im Jahr 2025 bekannt gegeben. Für die Kommunen sind gegenüber dem Haushaltserlass im November 2025 Mindereinnahmen zu erwarten. Die Wirtschaft ist laut Bundesfinanzminister weiterhin in schwierigem Fahrwasser, weshalb sich die Steuereinnahmen für Bund und Länder etwas schwächer entwickeln als im Herbst 2024 noch angenommen (etwa -3%). Damit würden die Steuereinnahmen höher ausfallen als 2024, jedoch hinter den Ergebnissen des Jahres 2023 zurückbleiben.

Für Uhingen können die Negativ-Schätzungen aufgrund einer Berichtigung der Einwohnerzahlen für die Berechnung des Finanzausgleiches aufgefangen werden

1. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird voraussichtlich 8,127 Mrd. € betragen (+9.100 €)
2. Zuweisung Anteil an der Umsatzsteuer wird voraussichtlich 1,188 Mrd. € betragen (+10.200 €)
3. Zuweisung Familienleistungsausgleich wird voraussichtlich 646 Mio. € betragen (+10.600 €)
4. Schlüsselzuweisung inkl. Mehrzuweisung 9,711 Mio. € (+133.900 €)

5. Kommunale Investitionspauschale pro Einwohner blieb unverändert (138 €). Auch hier wirkt sich die angepasste Einwohnerzahl positiv aus (+12.100 €)

Damit sind Mehrerträge von + 175.900 € zu erwarten.

Grund- und Gewerbesteuer

Gewerbesteuer:

Der Planansatz 2025 liegt bei 6,6 Mio. €. Das derzeitige Veranlagungssoll liegt bei rd. 6,8 Mio. €. Dementsprechend würde die Gewerbesteuerumlage auf 649.000 € steigen (+ 24.400 €).

Grundsteuer:

Die Grundsteuerreform wurde zum 01.01.2025 mit neuen Hebesätzen umgesetzt (Grundsteuer A 605 v. H., Grundsteuer B 245 v. H.).

Die Planansätze 2025 liegen bei 20.000 € für die Grundsteuer A (Vorjahr 32.700 €) und 2,03 Mio. € für die Grundsteuer B (Vorjahr 2,05 Mio. €).

Vermutlich bleiben die Erträge der Stadt Uhingen an der Grundsteuer mit den neuen Hebesätzen unter Plan. An diesen Veranlagungen können sich aufgrund von Veränderungen durch die Grundlagenmessbescheide des Finanzamtes noch Änderungen ergeben.

Insgesamt gingen 77 Widersprüche ein, 8 davon waren unzulässig. 10 Bescheiden konnte abgeholfen werden. 26 Widersprüche wurden nach Erlass des Widerspruchsbescheides zurückgezogen.

Aktueller Stand Haushaltslage

Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Hochrechnung des Uinger Haushaltes 2025 äußerst schwierig, da viele Zuschüsse und Zuwendungen und auch die oben genannten Entwicklungen der Gemeindesteuern noch nicht absehbar sind. Auf der anderen Seite fehlen Rechnungen. Es kann so viel berichtet werden, als dass im Moment ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von rd. 100.000 € vorhanden ist. Aber sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen liegen unter Plan, was aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht unüblich ist. Der Stand der liquiden Mittel liegt bei 13,1 Mio. € (Stand 17.06.2025).

Diesen Zwischenbericht zur finanziellen Lage und Entwicklung bei der Stadt Uhingen im laufenden Haushaltsjahr nahmen die Stadträte zur Kenntnis.

Behandlung von Spenden gemäß § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung

Die eingegangenen Spenden wurden einstimmig angenommen:

Zwei Sachspenden in Höhe von jeweils 366,40 € für die Feuerwehr Sparwiesen und eine Sachspende in Höhe von 198,00 € für die Feuerwehr Uhingen.

Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Spendern.